

## Sachplan Abfall 2017 Nachhaltigkeitsbeurteilung

### Allgemein

Der Regierungsrat hat beschlossen, dass Geschäfte von strategischer, gesamtkantonomer Bedeutung vor der Beschlussfassung einer Nachhaltigkeitsbeurteilung (NHB) zu unterziehen sind (RRB 1539 vom 12. September 2007).

Was ist eine Nachhaltigkeitsbeurteilung?

- Eine Nachhaltigkeitsbeurteilung gibt Auskunft darüber, ob ein Vorhaben (bzw. eine Strategie, ein Konzept, eine Planung) zur Nachhaltigen Entwicklung beiträgt. Sie zeigt die zu erwartenden positiven und negativen Wirkungen auf Wirtschaft, Gesellschaft und Umwelt auf und macht mögliche Zielkonflikte sichtbar.
- Die NHB ist keine Prüfung, die als Resultat eine Qualifikation „nachhaltig“ oder „nicht nachhaltig“ liefert. Sie ist vielmehr eine Beurteilung, die eine ganzheitliche Sicht des Vorhabens mit all seinen Vor- und Nachteilen ermöglicht. Sie ist somit Grundlage für eine umfassende Interessenabwägung.
- Das Ergebnis der NHB dient primär als Informationsgrundlage für Entscheidungsträger. Wird die NHB bereits in einem frühen Planungsstadium durchgeführt, kann sie zudem helfen, ein Vorhaben zu optimieren oder frühzeitig flankierende Massnahmen zu planen.



Die vorliegende Nachhaltigkeitsbeurteilung des Sachplans Abfall wurde mit der Checkliste «Zielbereiche der Nachhaltigen Entwicklung» durchgeführt. Es handelt sich um eine qualitative Einschätzung der Wirkungen des Sachplans, unter der Voraussetzung, dass dieser erfolgreich umgesetzt wird. Die Beurteilung wurde durch das für den Sachplan Abfall verantwortliche Amt für Wasser und Abfall unter der Anleitung und Begleitung von Herrn Tobias Andres (Amt für Umweltkoordination und Energie, AUE) vorgenommen.

### Nachhaltigkeitsbeurteilung (Checkliste «Zielbereiche der Nachhaltigen Entwicklung»)

Gegenstand der Beurteilung: **Sachplan Abfall 2017** (Stand September 2016)

Datum: 19. September 2016

Beurteilung durchgeführt von: Oliver Steiner (AWA), Tamara Lema (AWA), Marc Häni (AWA)

Zeitlicher Betrachtungshorizont: 5 Jahre (bis zur nächsten Überarbeitung des Sachplans)

Räumlicher Betrachtungshorizont: Kanton Bern und angrenzende Gebiete

Vergleichsbasis (Referenz): Ist-Zustand 2016

Bemerkungen: Im Sachplan Abfall werden die Ziele und Grundsätze der Abfallwirtschaft festgelegt. Die Deponieplanung ist im Sachplan Abfall, Deponie und Transport (ADT) geregelt, der nicht Gegenstand der vorliegenden Beurteilung ist.

## ZU ERWARTENDE WIRKUNGEN

	negativ		positiv		
	-2	-1	0	1	2
<b>UMWELT</b>					
<b>Biodiversität</b>					
Keine relevanten Auswirkungen.					
<b>Natur und Landschaft</b>					
Keine relevanten Auswirkungen.					
<b>Energieverbrauch</b>				1	
Der Sachplan Abfall trägt dazu bei, weniger Energie zu verbrauchen (z.B. Separatsammlung, KVA).				1	
<b>Energiequalität</b>				1	
Förderung von biogenen Abfällen (Vergärung), KVA-Abwärme besser nutzen, weniger Transporte durch Recycling, alternative Brennstoffe in Zementwerken				1	
<b>Klima</b>				1	
Die Förderung von alternativen Brennstoffen hat indirekt eine positive Auswirkung auf das Klima				1	
<b>Rohstoffverbrauch</b>				1	1
Die definierten Massnahmen führen dazu, dass Rohstoffe geschont, Abfallverwertung und -verminderung und Recyclingmaterialien vermehrt eingesetzt werden. Dies ist das Hauptziel des "Sachplan Abfall"				1	1
<b>Rohstoffqualität</b>				1	1
Recyclingmaterialien müssen die gleiche Qualität haben wie Primärstoffe. Sie ersetzen teilweise den Primärrohstoff. Der Sachplan Abfall trägt dazu bei, dass die VVEA umgesetzt wird.				1	1
<b>Wasserhaushalt</b>					
Keine relevanten Auswirkungen.					
<b>Wasserqualität</b>				1	
Der Verwertungsgedanke hat einen positiven Einfluss auf die Gewässerqualität. Es werden weniger Abfälle deponiert. Dies ist eine indirekte Auswirkung des Sachplan Abfall.				1	
<b>Bodenverbrauch</b>					
Keine relevanten Auswirkungen.					
<b>Bodenqualität</b>					
Keine relevanten Auswirkungen.					
<b>Luftqualität</b>					
Keine relevanten Auswirkungen.					
<b>WIRTSCHAFT</b>					
<b>Einkommen</b>					
Keine relevanten Auswirkungen.					
<b>Lebenskosten</b>					
Keine relevanten Auswirkungen.					
<b>Arbeitsmarkt</b>					
Keine relevanten Auswirkungen.					
<b>Investitionen</b>				1	
Gemeinden, KVA's, etc. müssen Geld investieren.				1	
<b>Kostenwahrheit</b>					
Keine relevanten Auswirkungen.					
<b>Ressourceneffizienz</b>				1	
Konsequente Professionalisierung und Regionalisierung steigern die Ressourceneffizienz.				1	
<b>Innovationen</b>				1	
Neue Verfahren sind im Sachplan festgehalten (z.B. Bodenwaschanlage).				1	
<b>Wirtschaftsstruktur</b>				1	
Ein gut funktionierendes Entsorgungssystem trägt zur Standortattraktivität bei. Der Kanton Bern ist, bezüglich Entsorgung, auf keinen anderen Kanton angewiesen.				1	
<b>Know-how</b>					
Keine relevanten Auswirkungen.					
<b>Öffentlicher Haushalt</b>		-1			
Ohne Investitionen (von Kanton und Gemeinden) kann der Sachplan nicht umgesetzt werden.		-1			
<b>Steuern</b>					
Keine relevanten Auswirkungen.					
<b>Produktion</b>				1	
Der Sachplan Abfall trägt dazu bei, dass umweltfreundlichere Produktionsformen berücksichtigt werden (Vorbildfunktion der öffentlichen Hand als Bauherr).				1	

<b>GESELLSCHAFT</b>	-2	-1	0	1	2
<b>Lärm / Wohnqualität</b> Keine relevanten Auswirkungen.					
<b>Mobilität</b> Keine relevanten Auswirkungen.					
<b>Gesundheit</b> Keine relevanten Auswirkungen.					
<b>Sicherheit</b> Keine relevanten Auswirkungen. Die bestehende Entsorgungssicherheit wird durch den Sachplan Abfall beibehalten.					
<b>Einkommens- und Vermögensverteilung</b> Keine relevanten Auswirkungen.					
<b>Partizipation</b> Keine relevanten Auswirkungen.					
<b>Kultur und Freizeit</b> Keine relevanten Auswirkungen.					
<b>Bildung</b> Keine relevanten Auswirkungen. Die bestehenden Ausbildungs- und Informationsangebote werden durch den Sachplan Abfall beibehalten.					
<b>Soziale Sicherheit</b> Keine relevanten Auswirkungen.					
<b>Integration</b> Keine relevanten Auswirkungen.					
<b>Chancengleichheit</b> Keine relevanten Auswirkungen.					
<b>Überregionale Solidarität</b> Keine relevanten Auswirkungen. Die interregionale Zusammenarbeit wird beibehalten.					

### Fazit Umwelt

Der Sachplan Abfall 2017 hat insbesondere durch den schonenderen Umgang mit Rohstoffen, getroffene Massnahmen im Bereich Abfallverminderung und der Förderung des Einsatzes von Recyclingmaterialien positive Wirkungen auf die Umwelt. Negative Umweltwirkungen sind hingegen nicht zu erwarten. Der eingeschlagene Weg wird auch in den kommenden fünf Jahren weiterverfolgt, was zu einer stetigen Verbesserung der Umweltsituation führen soll.

### Fazit Wirtschaft

Der Sachplan Abfall 2017 hat in der Dimension Wirtschaft geringfügig positive Wirkungen. Zum einen können durch eine konsequente Förderung der Professionalisierung und Regionalisierung der Sammelangebote von Gemeinden Kosteneinsparungen erzielt werden. Zum anderen werden durch die erforderlichen Anpassungen bezüglich Stand der Technik auch Investitionen in Maschinen und Infrastruktur getätigt. Die zusätzlichen Investitionen in Infrastrukturen belasten den öffentlichen Haushalt der Gemeinden, während sie für den kantonalen Haushalt kostenneutral sind.

### Fazit Gesellschaft

In der Dimension Gesellschaft sind durch den Sachplan Abfall 2017 kaum Auswirkungen zu erwarten.

## Gesamtfazit

Der Sachplans Abfall des Kantons Bern basiert auf den fünf strategischen Zielen: Sicherstellung der Entsorgungssicherheit, nachhaltige Behandlung von Abfällen, Schonung der natürlichen Ressourcen, Umsetzung des Stands der Technik für neue und bestehende Entsorgungssysteme sowie Wahrnehmung der Vorbildfunktion durch die öffentliche Hand. Im Sachplan Abfall werden, basierend auf den strategischen Zielen, die Ziele und Massnahmen der Berner Abfallwirtschaft für die nächsten 5 Jahre festgelegt. Der Sachplan Abfall 2017 verfolgt die Stossrichtung des bestehenden Sachplans weiter. In vielen Bereichen soll das heute bereits hohe Niveau gehalten werden. Die durchgeführte Nachhaltigkeitsbeurteilung zeigt, dass mit dem Sachplan Abfall 2017 in den Bereichen Umwelt und Wirtschaft zusätzliche positive, im Bereich Gesellschaft jedoch keine Auswirkungen zu erwarten sind. Die einzige negative Wirkung ergibt sich im Bereich öffentlicher Haushalt durch die Investitionen in die Infrastruktur. Insgesamt überwiegen die positiven Wirkungen deutlich. Zielkonflikte wurden bei der Beurteilung keine festgestellt. Auf individuelle Verhaltensweisen, welche für die Vermeidung von Abfällen an der Quelle wichtig wären, hat der Sachplan Abfall leider kaum Einfluss.